

**Nr.: 190/2017**

■ <b>Dezernat</b>	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	19.09.2017
■ <b>Fachbereich</b>	Bildung & Kultur	
■ <b>Verfasser/-in</b>	Bleile, Martina	
■ <b>Telefon</b>	07621 410-1400	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Status</b>	<b>Datum</b>
Verwaltungsausschuss	öffentlich	11.10.2017

### **Tagesordnungspunkt**

#### **Antrag auf Einrichtung eines zweijährigen Berufskollegs für Pharmazeutisch-technische Assistenten/Assistentinnen (PTA)**

#### **Beschlussvorschlag**

1. Der Antrag auf Einrichtung eines zweijährigen Berufskollegs für Pharmazeutisch-technische Assistenten/Assistentinnen wird seitens des Landkreises Lörrach aufrechterhalten.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das RP über die vorgeschlagenen Substitutionen zu informieren und zu bitten, die Entscheidung über den Antrag auf Einrichtung des BK PTA beim Ministerium für Kultus, Jugend und Sport einzuholen, auch im Falle eines weiterhin bestehenden Dissens mit dem Landkreis Waldshut.

## Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	3	Bildung & Kultur
Produktgruppe	21.30	Berufliche Schulen
Produkt(e)	21.30.01	Gewerbliche Schulen

Wirkungsziel /  
beabsichtigte Wirkung  
(Was soll erreicht werden?)

An den einzelnen Schulstandorten sind attraktive und zukunftsorientierte Fachbereichs-/Schulartenangebote nach dem Schulentwicklungsplan geschaffen.

Leistungsziel /  
angestrebtes Ergebnis  
(Was müssen wir dafür tun?)

Erhalt des BK PTA

Zielerreichungskriterium  
(Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):

■ **Personelle Auswirkungen:**     nein     ja, ggf. Erläuterung

■ **Finanzielle Auswirkungen:**     nein     ja,

**im Ergebnishaushalt**

Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
	€	€	

**im Finanzhaushalt**

Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung frühestens.
€	€	€ 200.000	€ 2019

### Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2015	2016	2017	2018	ab 2019
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2015	2016	2017	2018	ab 2019
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						200.000

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)



## Begründung

---

### ■ Sachverhalt

Bereits im Juli 2014 beantragte der Landkreis Lörrach die Einrichtung eines zweijährigen Berufskollegs für Pharmazeutisch-technische Assistenten/Assistentinnen (PTA). Auch der Landkreis Waldshut stellte einen Antrag auf Einrichtung dieser Schulart. Wegen der schulgesetzlichen Änderungen zur regionalen Schulentwicklung und des laufenden Schulentwicklungsprozesses des Landkreises wurde der Antrag zunächst ruhen gelassen und nach Verabschiedung des Konzepts wieder aufgegriffen. In einer Fachkonferenz 2016 konnte als Ergebnis festgehalten werden, dass in der Raumschaft Waldshut-Lörrach-Freiburg der Bedarf einer weiteren Klasse BK PTA besteht und eine solche im LK Waldshut oder LK Lörrach eingerichtet werden könnte. Als Entscheidungsgrundlage wurde von den Landkreisen eine weitere Stellungnahme angefordert, die gemeinsam mit der Schule erstellt wurde und der Vorlage beigelegt (Anlage1) ist. Das BK PTA wird nach wie vor als ideale Ergänzung des Ausbildungsportfolios an der GWS Rheinfeldern gesehen.

In einer weiteren Fachkonferenz wurde seitens des RP mitgeteilt, dass das Kultusministerium für Jugend und Soziales (KM) eine Neueinrichtung an folgende drei Bedingungen knüpft:

1. Ressourcenneutralität

Dies bedeutet, dass die Substitution mit einer vergleichbaren Schulart gefordert wird (eine zweijährigen Vollzeitschulart oder 2 Klassen einer einjährigen Vollzeitschulart)

2. Genehmigung erfolgt zunächst nur für drei Jahre

3. Evaluation nach zwei Jahren.

Darüber hinaus wurde vereinbart, dass ein Fachberater des RP die beiden Schulen besucht und den Investitionsaufwand einschätzt. Als Ergebnis dieses Vor-Ort-Termins kann festgehalten werden, dass ausreichend Laborräume und Lagerräume vorhanden sind, zusätzlich ein Botaniklabor einzurichten wäre und die Kosten für die neu anzuschaffenden apothekenspezifischen Geräte voraussichtlich rd. 150.000 – 200.000 EUR betragen werden.

Der Stand des RSE-Antrages wurde in der AG Schulen Sitzung im Juli ausführlich beraten. Der Investitionsbedarf ist im Vergleich zum Nutzen und Gewinn eines BK PTA überschaubar. Die AG Schulen empfiehlt daher dem Verwaltungsausschuss, einen bekräftigenden Beschluss zur PTA zu fassen und das RP hierüber zu informieren. Da nicht damit gerechnet werden kann, dass der Landkreis Waldshut seinen Antrag auf PTA zurücknimmt und um keine weitere Zeit zu verlieren, sollte dies mit der Bitte verbunden werden, den Antrag dem KM zur Entscheidung vorzulegen, auch im Falle eines weiterhin bestehenden Dissens mit dem Landkreis Waldshut..

Die größte Hürde bei der weiteren Beantragung von BK PTA ist das Erfordernis der Ressourcenneutralität und Gebot der Substitution. Es bedeutet für die Beruflichen Schulen die Aufgabe von zwei aktuell in diesem Schuljahr bestehenden Vollzeit-Klassen (kein dualer Ausbildungsgang). Bereits ruhende oder in diesem oder letzten Schuljahr aufgegebenen Klassen können hierfür nicht herangezogen werden. Diese harte Haltung wird seitens des KM durchgesetzt. Das RP hat keinerlei Spielraum.

Diese Vorgehensweise ist besonders ärgerlich für die Landkreise, die vorbildlich einen Schulentwicklungsprozess vorangetrieben haben und in diesem Zusammenhang bereits Zusammenlegungen von Schularten bzw. Doppelbeschulungen angegangen sind, wie dies im Landkreis Lörrach der Fall ist. Diese Landkreise werden eindeutig gegenüber denen benachteiligt, die noch keinen regionalen Schulentwicklungsprozess angestoßen haben und noch „aus dem Vollen“ schöpfen können.

Durch die Zusammenlegung des FB Metall an die GWS Lörrach entfiel dieses Schuljahr

---

beispielsweise eine zweite Klasse einer zweijährigen Berufsfachschule Metall, die – da im SJ 2017/18 bereits weggefallen - nicht zur Substitution herangezogen werden kann. Ebenso die bei der Kaufmännischen Schule Lörrach nicht mehr gebildete dritte Klasse einer zweijährigen Berufsfachschule Wirtschaft und Verwaltung. Auf diese könnte auch langfristig verzichtet werden.

Die AG Schulen hat die Schulleitungen der Beruflichen Schulen unter Koordination der geschäftsführenden Schulleiterin aufgefordert, einen Vorschlag zur Substitution zu erarbeiten. Aus den oben genannten Gründen fällt es den Schulleitungen äußerst schwer, Angebote zu machen. Bisläng konnte nur eine Klasse benannt werden. Nach der Verlagerung des FB Fahrzeugtechnik und damit einhergehend der einjährigen Berufsfachschule Fahrzeugtechnik nach Rheinfeldern wird die dort bestehende 1 BFM an die GWS Lörrach wechseln. Diese Klasse könnte als Substitution angeboten werden. Zum Zeitpunkt des Erstellens der Vorlage ist eine weitere Klasse in Abklärung. Über das Ergebnis wird in der Verwaltungsausschusssitzung berichtet.

---

Marion Dammann  
Landrätin

---

Alexander Willi  
Dezernent I

- Anlagen
  - Stellungnahme zum Antrag auf Einrichtung des BK PTA